

Neumitglieder gut integrieren

Unsere SPD lebt von ihren 400.000 Mitgliedern, deren Gestaltungswillen und deren demokratischem Engagement. Damit sich neue Mitglieder willkommen fühlen, ist es wichtig, sie gut zu integrieren und proaktiv auf sie zuzugehen. Das nennt man „Onboarding“. So wird ihnen der Start als Parteimitglied erleichtert.

Mit diesen drei Tipps bindest Du Neumitglieder von Anfang an gut ein:

- Kontaktiere in jedem Fall das neue Mitglied, am besten per Telefon oder mit einer persönlichen Mail. *
- Lade das neue Mitglied zeitnah ein: Entweder Ihr trefft Euch in einer kleinen Gruppe, bei einer Eurer Sitzungen oder im Rahmen eines lockeren Events.
- Frage gezielt, warum die Person eingetreten ist und für welche Themen sie sich interessiert.

So geht Ihr vor:

- Legt in Eurer Gliederung fest, wer für die Ansprache von Neumitgliedern zuständig ist. Ganz klassisch obliegt dies den Mitgliederbeauftragten oder Vorsitzenden. Teilt Euch die Arbeit gut auf, damit es nicht zu viel wird und bittet andere Genoss*innen und Unterstützung. Im Team geht es leichter als alleine, denn Parteiarbeit besteht nicht nur aus guten Einzelleistungen.
- Wer persönlich begrüßt wird, kommt gerne vorbei. Beziehungsarbeit zieht sich als roter Faden und Daueraufgabe durch den gesamten Prozess. Verbinde die Begrüßung am besten mit einer Einladung und einer kurzen Vorstellung. Rufe das neue Mitglied an: „Hallo, ich bin der*die Mitgliederbeauftragte Deiner Gliederung. Schön, dass Du dabei bist, wir würden Dich gerne kennenlernen und zu unserer nächsten Sitzung einladen!“

*Bitte beachtet unbedingt unsere [Rechtsinfo zu Telefonaktionen](#)! Die Kontakte dürfen **nicht** auf Eurem privaten Telefon gespeichert oder zu einem anderen Zeitpunkt erneut genutzt werden!

Neumitglieder gut integrieren

- Euer Neumitglied bekommt zwar alle gängigen Informationen per Mail, das sollte Euch aber nicht ausreichen. E-Mails sind zwar praktisch, für die Aktivierung aber zu unpersönlich. Gruppenmails werden zu leicht übergangen. Lege Wert auf individuelle Ansprache. Du brauchst Tipps? Schau Dir gerne unsere anderen [Handreichungen zur Mitgliederansprache](#) an.

Überlegt Euch ein regelmäßiges Format, um Neumitglieder persönlich kennenzulernen und zu integrieren. Regelmäßig heißt: Monatlich oder pro Quartal

- Wenn Ihr Euch nur zu zweit oder zu dritt mit dem Neumitglied trefft, ist die Hürde möglicherweise groß, die Einladung einer unbekannt Person anzunehmen.
- Mögliche Formate sind beispielsweise: Ein Markt der Möglichkeiten gemeinsam mit den Arbeitsgemeinschaften, ein „Speed Dating“-Event, bei dem sich alle Mitglieder treffen und austauschen können, der gemeinsame Besuch eines Kulturevents mit mitgebrachter Begleitung („bring your friend“) und gemeinsamen Ausklang, ein gemeinsamer Stadtrundgang oder der spezielle Fokus auf Neumitglieder bei Weihnachtsfeier oder Sommergrillfest.
- Bedenkt bei Eurer Veranstaltungsplanung, dass nicht alle das nötige Kleingeld für Treffen in Restaurants haben oder die nötige Mobilität. Bietet an, das erste Getränk aus dem Sparschwein Eures Ortsvereins zu spendieren und organisiert Mitfahrmöglichkeiten.

Neumitglieder gut integrieren

Netzwerkarbeit von Beginn an

- Neumitglieder sind oft voller Tatendrang und möchten gerne direkt loslegen. Seid offen für neue Unterstützer*innen, auch wenn viele Aufgaben bereits verteilt sind.
- Betrachtet auch die Beziehungsarbeit als Teil der ständigen Aufgaben: motiviert Euer Neumitglied, im persönlichen Umfeld (Kolleg*innen, Verwandtschaft, Vereine, Kita/Schule) über die SPD und den Parteibeitritt zu sprechen. Damit habt Ihr direkt eine*n neue*n Multiplikator*in gewonnen und Euch ein Stückweit besser vernetzt.
- Fragt parallel dazu ab, wie das Neumitglied gerne mitwirken möchte und notiert Euch die Ergebnisse. Man kann nie früh genug damit anfangen, sich ein Team aus Freiwilligen zusammenzustellen.

Kompetenz, Wirksamkeit und Stabilität lassen sich trainieren!

- Ermöglichte unerfahrenen Genoss*innen ein Neumitgliederseminar oder eine Einführung in Eure Strukturen und bietet auch dies regelmäßig an (z.B. immer am ersten Montag im Monat/Quartal). Frage gerne bei Deinem Bezirk/Landesverband oder im WBH um Unterstützung an.
- Bietet mindestens auf Landesverbands-, besser auf Kreis- bzw. Unterbezirksebene eine Handreichung mit Kontaktadressen und festen Ansprechpartner*innen an, damit das neue Mitglied nicht zwischen Abkürzungen und Zuständigkeiten verloren geht.

Vielen Dank für Dein Engagement!